

Risikoeinteilung - Nichtpolizeiliche Aspekte

Aspekt	Gefährdungspotenzial	Anmerkung
Löschwasserversorgung	günstig	leistungsfähiges Rohrnetz (leistungsfähiger als notwendig) mit zahlreiche Hydranten in engen Abständen und guter Kennzeichnung, freizugänglich / unverbaut, Ringleitungen
	normal	reguläre Löschwasserversorgung nach DVGW 405 (Abstand bis zu 300 m)
	ungünstig	große Abstände der Hydranten, schwierig auffindbar, Sticheleitungen, geringe Durchmesser
	sehr ungünstig	keine Hydranten, lange Schlauchstrecken erforderlich, abgelegene Örtlichkeit, Aufstauen von Gewässern erforderlich
Brandszenarien	günstig	keine Verwendung von offenem Feuer, pyrotechnischen Gegenständen, brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen, Prüfzeugnis/Zulassung für Schwerentflammbarkeit der Dekoration und Ausstattung liegt vor, geringe Brandlast, Abstandsflächen zwischen den einzelnen Ständen sowie der vorhandenen Bebauung sind deutlich größer als vorgeschrieben Veranstaltung im Freien (keine Verrauchung möglich)
	normal	Verwendung von brennbaren Flüssigkeiten und Gasen durch Fachkräfte (an abgenommenen Anlagen und Einrichtungen), Prüfbescheinigungen liegen vor Ausreichende Abstände bei Verwendung von offenem Feuer zu brennbaren Stoffen, Abstand zu Publikum und Akteuren durch Abschränkung, BAM-Vorgaben bei Pyrotechnik werden eingehalten genehmigte (d.h. abgenommene) feuergefährliche Handlungen durch Fachkräfte ausreichend Löschgeräte vorhanden
	ungünstig	kritische Umgebung bspw. wegen Waldbrandgefahrenstufe, Verwendung von brennbaren Flüssigkeiten und Gasen, offenem Feuer und/oder Pyrotechnik durch "Amateure" (an abgenommenen Anlagen und Einrichtungen), geringe Abstände zu brennbaren Stoffen, Verwendung von entflammaren Stoffen, hohe Brandlasten (z.B. viel Holz), enge Belegung des Geländes mit Kompensationsmaßnahmen
	sehr ungünstig	Verwendung von brennbaren Flüssigkeiten und Gasen, offenem Feuer und/oder Pyrotechnik durch "Amateure" mit nicht abgenommenen Einrichtungen, Verwendung leichtentflammbarer Materialien, sehr hohe Brandlasten, Verwendung von brennbaren Stoffen in großen Mengen (z.B. Verpackungsmaterial), enge Belegung des Geländes / geringe Abstände der Aufbauten ohne Kompensationsmaßnahmen (z.B. Nichteinhaltung der Abstände von brandlastfreien Streifen), schwierige Erreichbarkeit
feuergefährliche Handlungen	günstig	ausgeschlossen (finden nicht statt)
	normal	weitestgehend vernachlässigbar (z.B. einzelne Feuerzeuge im Publikum oder abgenommene, genehmigte feuergefährliche handlungen durch Fachkräfte)
	ungünstig	nicht ausgeschlossen, aber beherrschbar (z.B. einzelne Wunderkerzen u.ä., kritische Umgebung bspw. aufgrund Waldbrandgefahrenstufen)
	sehr ungünstig	zu erwarten und schierig zu beherrschen (Feuerzeuge, Wunderkerzen u.ä. in großer Zahl, hohe Belegungsdichte, schwierige Erreichbarkeit für Einsatzkräfte, hohe Brandlasten, kritische Umgebung)
Besucherzahl (zeitgleich auf der Fläche); Genaue Bewertungsgröße wird von der Gemeinde festgelegt	günstig	Infrastruktur für zusätzliche Besucheranzahl übererfüllt
	normal	Infrastruktur für zusätzliche Besucheranzahl vorhanden (1/6 der Gemeindegröße häufig kompensierbar)
	ungünstig	Infrastruktur für zusätzliche Besucheranzahl teilweise vorhanden (>1/3 der Gemeindegröße)
	sehr ungünstig	Infrastruktur für zusätzliche Besucher nicht vorhanden
Altersstruktur Publikum	günstig	gemischtes Publikum, Familien
	normal	junges, erwachsenes Publikum, Einzelbesucher und Gruppen
	ungünstig	hoher Anteil von Jugendlichen, Kinder, Alten oder gehandicapten Menschen
	sehr ungünstig	ausschließlich Jugendliche, Kinder, Alte oder gehandicapte Menschen
Zuschauerverhalten	günstig	keine Störungen / keine Beeinflussung der Veranstaltung zu erwarten
	normal	weitestgehend vernachlässigbar, Störungen zu erwarten, friedlich
	ungünstig	Störungen nicht ausgeschlossen, aber beherrschbar z.B. hoher Alkoholkonsum, Gewaltpotential vorhanden, Gegenveranstaltungen
	sehr ungünstig	Störungen zu erwarten und schwierig zu beherrschen z.B. sehr hoher Alkoholkonsum, Drogenkonsum, besondere politische Lage, hohes Gewaltpotential und hohe Gewaltbereitschaft vorhanden, Hooligans, gewaltbereite, rivalisierende Gruppen
Besucherrelevante Persönlichkeiten	günstig	keine besucherrelevanten Persönlichkeiten zu erwarten
	normal	im üblichen Rahmen für den Veranstaltungstypus und die damit verbundenen Vorkehrungen, sowie politische Prominenz
	ungünstig	unkontrollierte Reaktionen des Publikums möglich
	sehr ungünstig	unkontrollierte Reaktionen des Publikums zu erwarten
Erfahrungshintergrund des Veranstalters	günstig	bekannter, örtlich erfahrener Veranstalter mit leistungsfähigem Team im Hintergrund; Hohes Sicherheitsbewusstsein des Veranstalters und geschultes Sicherheitspersonal in hoher Anzahl; klare Rollen- / Aufgaben- und Kompetenzverteilung im Team
	normal	erfahrener Veranstalter oder nur eingeschränkt leistungsfähiges Team im Hintergrund; Normales Sicherheitsbewusstsein des Veranstalters und geschultes Sicherheitspersonal, Rollen / Aufgaben- und Kompetenzverteilung im Team bekannt
	ungünstig	unerfahrener Veranstalter und nur eingeschränkt leistungsfähiges Team im Hintergrund; Normales Sicherheitsbewusstsein des Veranstalters und schlecht geschultes Sicherheitspersonal, Nicht stark ausgeprägtes Sicherheitsbewusstsein des Veranstalters und geschultes Sicherheitspersonal, unklare Rollen / Aufgaben- und Kompetenzverteilung im Team
	sehr ungünstig	erstmaliger, unerfahrener Veranstalter ohne Team im Hintergrund; Nicht stark ausgeprägtes Sicherheitsbewusstsein des Veranstalters und schlecht geschultes Sicherheitspersonal
Kommunikationswege (Gefahrenabwehr)	günstig	es liegt eine stets aktuelle Kommunikationsliste mit den Ansprechpartnern der Veranstaltung für alle Kommunikationswege vor, die Kommunikation ist über mindestens zwei Wege gesichert (i.d.R. Mobil und Funk [eigener Kanal] bzw. Festnetzanschluss; Mobilfunk hat eine hohe Ausfallquote!), alle benannten Mitglieder des Erweiterten Sicherheitsgremium sind vor Ort und kennen sich seit längerem, Veranstalter verfügt über einen Festnetzanschluss
	normal	es liegt eine stets aktuelle Kommunikationsliste mit den Ansprechpartnern der Veranstaltung vor, die Kommunikation ist über mindestens zwei Wege gesichert (i.d.R. Mobil und Funk bzw. Festnetzanschluss; Mobilfunk hat eine hohe Ausfallquote!)
	ungünstig	eine Kommunikation mit dem Veranstalter bzw. dessen Dienstleistern bzw. der Einsatzkräfte untereinander ist erschwert aber möglich (z.B. durch Meldeläufer etc.), nur ein Kommunikationsweg
	sehr ungünstig	die Erreichbarkeit des Veranstalters und dessen Dienstleistern sowie die Kommunikation der Einsatzkräfte untereinander ist nicht sichergestellt, da Verantwortliche nicht benannt sind und keine Kommunikationslisten o.ä. vorliegen
Rückfallebenen bei unerwarteten Ereignissen	günstig	Katastrophenschutz nicht beeinträchtigt, einzige Veranstaltung
	normal	reguläre Katastrophenschutzvorhaltung, einzige Veranstaltung
	ungünstig	reguläre Katastrophenschutzvorhaltung, Parallelveranstaltung(en) findet/finden statt
	sehr ungünstig	Parallelveranstaltungen finden statt, Katastrophenschutz eingeschränkt verfügbar

Leistungsfähigkeit SanD	günstig	erfahrener Sanitätsdienstanbieter mit gut qualifiziertem Personal (z. B. Einsatzleiter mit örtlicher OrgL-Qualifikation, Notärzte mit örtlicher LNA-Qualifikation, hoher Anteil Rettungsdienstpersonal) mit hoher Einsatzfrequenz + sehr guter Ortskunde und Kenntnis der örtlichen Gefahrenabwehrkonzepte (z.B. MANV-Konzept), bekannt durch sehr gute Zusammenarbeit, gute techn. Ausstattung
	normal	erfahrener Sanitätsdienstanbieter, Kenntnis der Gefahrenabwehrkonzepte, bekannt durch gute Zusammenarbeit, gute Ortskenntnis, adäquate Ausrüstung
	ungünstig	unerfahrener oder unbekannter Sanitätsdienstanbieter (aus anderem Rettungsdienstbereich, geringe Kenntnisse der örtlichen Strukturen)
	sehr ungünstig	unerfahrener, unbekannter Sanitätsdienstanbieter, ohne Ortskenntnis und Kenntnis der örtlichen Strukturen, mangelnde Qualifizierung des Personals
Erfahrungen aus vorherigen Veranstaltungen	günstig	bei vorigen Veranstaltung lagen die Versorgungs-/Behandlungs-/Transportzahlen deutlich unter den für den Veranstaltungstyp zu erwartenden Zahlen
	normal	vorige Veranstaltungen konnten mit dem vorhandenen Sanitätsdienst gut bewältigt werden
	ungünstig	bei vorigen Veranstaltung lagen die Versorgungs-/Behandlungs-/Transportzahlen über den für den Veranstaltungstyp zu erwartenden Zahlen, es waren zeitweise keine Behandlungsreserven vorhanden, der Regelrettungsdienst musste "aushelfen"
	sehr ungünstig	bei vorigen Veranstaltung lagen die Versorgungs-/Behandlungs-/Transportzahlen deutlich über den für den Veranstaltungstyp zu erwartenden Zahlen, es waren über längere Zeitabschnitte keine Behandlungsreserven vorhanden, der Regelrettungsdienst musste vermehrt "aushelfen"
Wettereinfluss auf die Veranstaltung	günstig	weitgehend wetterunabhängige Veranstaltung, mittlere Temperaturen (10-25 °C), kein Wind oder Regen zu erwarten
	normal	mittlere Temperaturen (10-25 °C), leichter Wind oder Regen
	ungünstig	hohe (>25°C) Temperatur in Verbindung mit hoher Luftfeuchtigkeit (> 70 % rel.) oder niedrige (<0°C) Temperaturen in Verbindung mit Regen oder Wind; ergiebiger Regen, starker Wind, Schneefall, Glatteis, Wetterwechsel zu erwarten
	sehr ungünstig	sehr hohe (>35°C) oder sehr niedrige (<-10°C) Temperaturen, Unwetter (Sturm/Orkan, Hagel, Starkregen, Gewitter), lange Trockenperioden, starker Schneefall, Bitzeis, Glatteis
Parallelveranstaltungen (Über-)Prüfung erfolgt durch das federführende Amt, i.d.R. ist dies die Genehmigungsbehörde	günstig	keine Interaktion der Veranstaltungen durch große räumliche Trennung oder sehr unterschiedliche Zielgruppen
	normal	Überlappung der Veranstaltungen in einigen Aspekten, aber kein Konfliktpotential (Ausnahme Örtlichkeit, dieser Fall ist eher bei ungünstig einzustufen)
	ungünstig	Konfliktpotential der Veranstaltungen und nur eine begrenzte Trennung vorhanden
	sehr ungünstig	Überlappung der Veranstaltungen mit Konfliktpotential
Begehrbarkeit des Geländes	günstig	ebene und befestigte Flächen, sichere Oberfläche, von mobilitätseingeschränkten Personengruppen uneingeschränkt nutzbar
	normal	befestigte Flächen, von mobilitätseingeschränkten Personengruppen eingeschränkt nutzbar (ggf. mit Unterstützung)
	ungünstig	unebene und unbefestigte Flächen, teilweise keine Erreichbarkeit mit Rolltrage, Schotteroberfläche
	sehr ungünstig	Flächen, die für Besucher und Sanitätsdienst körperlich starke Belastung darstellen, teilweise keine Erreichbarkeit mit Rolltrage, hügelig; Oberfläche die im Regen aufweicht, ohne klare Wegführung
Anfahrtswege	günstig	kurze, ausreichend befestigte, breite und geradlinige Anfahrtswege, unabhängig von Besucher- und Individualverkehr (Hilfeleistungsfristen können deutlich unterboten werden), optimale Nutzung möglich
	normal	Anfahrt ohne Probleme möglich, Hilfsfristen werden eingehalten
	ungünstig	schwierige Wegeführung, Verzögerungen sind möglich, starke Belastung durch Besucher- und Individualverkehr, ggf. abgelegene Örtlichkeit, ggf. unbefestigte Straßen, Anfahrtswege durch mobiles Mobiliar eingeschränkt
	sehr ungünstig	schwierige, unübersichtliche Wegeführung, Verzögerungen sind zu erwarten, ggf. abgelegene Örtlichkeit, Hilfsfristen werden überschritten, Belastbarkeit für Großfahrzeuge nicht sichergestellt, kein von den Rettungswegen für Besucher unabhängiger Anfahrtsweg (Überlagerung mit Rettungswegen für Besucher)
Zu- und Durchfahrten	günstig	uneingeschränkte Nutzbarkeit, Veranstaltungsbereich und Nachbarbebauung für Einsatzkräfte jederzeit zugänglich, Flächen für Feuerwehr (Bewegungs- und Aufstellflächen) werden eingehalten, mehrere Anfahrtsmöglichkeiten, kurze Wege von den Fahrzeugen zu potentiellen Schadensorten, Zufahrten gekennzeichnet, Einsatzpläne vorhanden
	normal	Zu- und Durchfahrt ohne Probleme möglich
	ungünstig	Zu- und Durchfahrten schwierig zu nutzen, hohe Personendichte zu erwarten, Verzögerungen möglich, Zugang zur Nachbarbebauung für Einsatzkräfte schwierig, Flächen für Feuerwehr und Rettungsdienst eingeschränkt
	sehr ungünstig	Zu- und Durchfahrten sehr schwierig zu nutzen, hohe Personendichte bei engen Platzverhältnissen zu erwarten, Verzögerungen zu erwarten, Flächen für Feuerwehr und Rettungsdienst stark eingeschränkt, lange Wege zu potentiellen Schadensorten
Flucht- und Rettungswege	günstig	die Kapazität der Flucht- und Rettungswege übersteigt die Höchstbesucherzahl deutlich (z. B. freies Feld ohne bauliche Begrenzungen), bestenfalls befestigt, eben-,falls notwendig ausgeleuchtet
	normal	Flucht- und Rettungswege stehen in ausreichender Anzahl und Breite (analog MVStättV) für die gesamtzulässige Höchstbesucherzahl zur Verfügung; die Rettungswegführung erfolgt in zwei entgegengesetzten Richtungen, deutliche Kennzeichnung
	ungünstig	Flucht- und Rettungswege stehen nicht während der kompletten Veranstaltung oder alle Bereiche des Veranstaltungsgeländes in ausreichender Anzahl und Breite für die gesamtzulässige Höchstbesucherzahl zur Verfügung; es können nicht zwei entgegengesetzte Richtungen in der Rettungswegführung sichergestellt werden, lange Rettungsweglängen, Rettungswegführung über Stauflächen von bspw. WC- oder Gastroeinrichtungen, Rettungswege enden an befahrbaren Straßen, Rettungswege sind für Menschen mit körperlichen Behinderungen nicht nutzbar
	sehr ungünstig	Flucht- und Rettungswege stehen nicht in ausreichender Anzahl zur Verfügung bzw. die Wegführung in zwei entgegengesetzte Richtungen ist nicht sichergestellt, Ein-/Ausgang nicht unabhängig mit möglicher Staubbildung, Trichterbildung im Rettungswegverlauf, nur verzögert und ggf. nur mit Hilfsmitteln zu öffnen (z.B. bei Verwendung von Kabelbindern, organisatorischen Regelungen etc.) <b>AUSSCHLUSSKRITERIUM FÜR DURCHFÜHRUNG DER VERANSTALTUNG!!!</b>